

Der sächsische Erzähler,

Wochenblatt für Bischofswerda, Stolpen und Umgegend.

Amtsblatt der Königl. Amtshauptmannschaft, der Königl. Schul-Inspection u. des Königl. Hauptsteueramtes zu Bautzen, sowie des Königl. Amtsgerichtes und des Stadtraths zu Bischofswerda.

Diese Zeitschrift erscheint wöchentlich zwei Mal, Mittwoch u. Sonnabends, und kostet einschließlich der Sonntags- u. Feiertagsbeilage vierteljährlich 1 Mk. 50 Pf.

Bestellungen werden bei allen Postanstalten des deutschen Reichs, für Bischofswerda und Umgegend in der Expedition dieses Blattes angenommen. Siebenunddreißigster Jahrgang.

Inserate, welche in diesem Blatte die weitere Verbreitung finden, werden bis Dienstag und Freitag früh 9 Uhr angenommen und kostet die dreispaltige Corpusspalte 10 Pf. Größter Inseratenbetrag 25 Pf.

Bekanntmachung.

Nachdem heute Herr Rittergutsinspector Bruno Paul Schartt in Drehsa für das Rittergut daselbst als Gutsvorsteher in Pflicht genommen worden ist, so wird Solches anobich zur allgemeinen Kenntniß gebracht.
Bautzen, den 22. Juni 1882.

Die Königl. Amtshauptmannschaft.
von Salza.

D. Rupper.

Von dem unterzeichneten Königl. Amtsgericht soll

den 10. Juli 1882

das der Eleonore Caroline verw. Gebauer in Nieder-Puzlau zugehörige Hausgrundstück Nr. 33 B des Catasters in Nieder-Puzlau, Nr. 262 des Grund- und Hypothekenbuchs für diesen Ort, welches Grundstück am 28. März 1882 ohne Berücksichtigung der Oblasten auf 1200 Mark gewürdert worden ist, notwendiger Weise versteigert werden, was unter Bezugnahme auf den an hiesiger Gerichtsstelle aushängenden Anschlag hierdurch bekannt gemacht wird.

Bischofswerda, den 30. März 1882.

Königliches Amtsgericht.
Rüchler.

Von dem unterzeichneten Königl. Amtsgericht soll

den 13. Juli 1882

die dem Weber und Tagelöhner Friedrich Leberecht Richter in Ober-Neulirch zugehörige Häuslernahrung Nr. 58/60 des Catasters in Ober-Neulirch, Nr. 38 des Grund- und Hypothekenbuchs für Ober-Neulirch, St. A., welches Grundstück am 6. April 1882 ohne Berücksichtigung der Oblasten auf 2200 Mark gewürdert worden ist, notwendiger Weise versteigert werden, was unter Bezugnahme auf den an hiesiger Gerichtsstelle aushängenden Anschlag hierdurch bekannt gemacht wird.

Bischofswerda, am 18. April 1882.

Königliches Amtsgericht.
Rüchler.

Ertheilungshalber soll

am 4. Juli 1882,

Vormittags 11 Uhr,

das zu dem Nachlasse Johann Friedrich August Vär's gehörige, ortsgerechtlich auf 95,020 Mark gewürderte Bauergut Fol. 3 des Grund- und Hypothekenbuchs für Großhähnchen, welches Grundstück über 55 Acker Flächenraum umfaßt und mit 1269,, Steuerereinheiten belegt ist, gegen das Meistgebot mit der anstehenden Ernte an Ort und Stelle in Großhähnchen versteigert werden, was hiermit unter Bezugnahme auf die am hiesigen Gerichtsbret und im Erbgerichte zu Großhähnchen aushängenden Anschläge und die denselben beigelegten Versteigerungsbedingungen mit dem Bemerkten bekannt gemacht wird, daß an die Grundstücksversteigerung von Nachmittags 12 Uhr an die Auktion des zum Nachlasse Vär's gehörigen Viehs, Schiffs und Geschirrs, sowie des sonstigen Mobilars, von welchem ein Verzeichniß im Erbgerichte zu Großhähnchen aushängt, in der angeführten Reihenfolge sich anschließen eventuell am darauf folgenden Tage fortgesetzt werden wird.

Bischofswerda, am 14. Juni 1882.

Königliches Amtsgericht.
Ranitus.

Ertheilungshalber sollen

am 30. Juni 1882,

Vormittags 11 Uhr,

die zu dem Nachlasse August Leichs in Hartau gehörigen, ortsgerechtlich auf 1500 Mark gewürdeten Grundstücke, als:

- 1) das Hausgrundstück Folium 101 und
- 2) das Feldgrundstück Folium 225 des Grund- und Hypothekenbuchs für Hartau

gegen das Meistgebot von dem unterzeichneten Königl. Amtsgerichte an Ort und Stelle in Hartau versteigert werden, was hiermit unter Bezugnahme auf die am hiesigen Gerichtsbret und im Erbgerichte zu Hartau aushängenden Anschläge und die denselben beigelegten Versteigerungsbedingungen bekannt gemacht wird.

Bischofswerda, am 15. Juni 1882.

Das Königl. Amtsgericht.
Ranitus.

Auf Antrag der Erben des in Weidersdorf verstorbenen Wirtschaftsbesizers Carl Friedrich August Betteer sollen

am 7. Juli 1882,

Vormittags 11 Uhr,

die zum Nachlasse genannten Betteer's gehörigen Grundstücke, als:

- 1) die Häuslernahrung Nr. 23 des Grundcatasters Fol. 26 des Grund- und Hypothekenbuchs für Weidersdorf,
- 2) das Grasgarten- und Feldgrundstück Fol. 84

und 3) das Wiesengrundstück Fol. 112 des nämlichen Grund- und Hypothekenbuchs, welche Grundstücke ortsgerechtlich auf 9000 Mark gewürdert worden sind, von dem unterzeichneten Königl. Amtsgerichte an Ort und Stelle feilbietend gegen das Meistgebot versteigert werden, was hiermit unter Bezugnahme auf die am hiesigen Gerichtsbret und im Erbgerichte aushängenden Anschläge und die denselben beigelegten Versteigerungsbedingungen mit dem Bemerkten bekannt gemacht wird, daß an die Grundstücksversteigerung von Nachmittags 12 Uhr an die Versteigerung des zum Nachlasse Betteer's gehörigen Mobilars, von welchem ein Verzeichniß im Erbgerichte in Weidersdorf aushängt, angeschlossen werden wird.

Bischofswerda, den 24. Juni 1882.

Königliches Amtsgericht.
Ranitus.